

## **Der Osterhase bringt Bio Produkte für den Garten**

- **Aktuelle Studie zeigt: Bio in den Gärten liegt voll im Trend**
- **Jeder Vierte gärtuert in der Saison täglich**
- **Wissen rund um Garten & Co ist offenbar gering**
- **Bio Nützlingswiese von „natürlich für uns“ für natürliche Schädlingsbekämpfung**

(Traun, am 19.3.2015) Der Osterhase kommt – und mit ihm auch die Gartensaison. Warum nicht beides verbinden und seinen Lieben etwas Nützliches für den Garten schenken. Denn eine aktuelle Studie zeigt: Gärtnern gehört zu den Lieblingsbeschäftigungen der Österreicherinnen und Österreicher und Bio liegt auch im Garten voll im Trend.

### **Bio Nützlingswiese bekämpft Schädlinge im Garten auf natürliche Weise**

Diesen Trend aufgreifend hat die Pfeiffer Handelsgruppe unter ihre Bio Marke „natürlich für uns“ ein Sortiment von über 80 – zum Teil neuen – Produkten für den Garten, unter anderem die neue „natürlich für uns“ Bio Nützlingswiese: In dem 300 g-Kübel befinden sich Samen von besonders prachvoll blühenden sowie von Nützlingen wie Marienkäfern, Schmetterlingen, Bienen und Hummeln bevorzugten Blumen und Kräutern. Wirkungsweise und Vorteil der bunten Wiese: Nützlinge finden genug zu fressen sowie Unterschlupf in der Wiese, halten auf natürliche Weise Schädlinge im Zaum und sichern die Bestäubung der Nutzpflanzen. Chemische Keulen im Garten sind damit nicht nötig. Weitere Produkte aus dem Bio Gartensortiment sind die so genannten „Woollets“ – ein biologischer Dünger aus Schafwolle – sowie Bio Erde, Bio Samen für Blumen, Kräuter, Salate und Gemüse und einiges mehr. Die Produkte sind ab Mitte März in 650 Märkten bei Zielpunkt, UNIMARKT und Pfeiffers Nah&Frisch Kaufleuten sowie bei MPPreis erhältlich.

### **Schädlingen wird biologisch zu „Leibe gerückt“**

„Der Einsatz von biologischer Schädlingsbekämpfung entspricht einem aktuellen Gartentrend und wird von einer neuen Studie bestätigt“, so Otto Bauer, Eigenmarkenmanager von „natürlich für uns“. Laut einer repräsentativen Umfrage unter Österreichs Garten,- Terrassen- und Balkonbesitzern<sup>1</sup> greift nur jeder Fünfte zur Chemie-Keule, acht von zehn Studienteilnehmern rücken Schädlingen hingegen mit biologischen Maßnahmen oder Nützlingen „zu Leibe“.

---

<sup>1</sup> Ergebnisse einer repräsentativen Studie (n=709) unter all jenen Österreichern zwischen 18 und 69 Jahren, die über Freiflächen verfügen und zumindest ab und an gärtnern; Durchführungszeitraum: 29.1.-5.2.2015

### **Studie: Was wünschen sich Österreichs Gärtner**

Die Studie wurde von „natürlich für uns“ in Auftrag gegeben und bringt einiges Wissenswertes über die heimische Gartenlandschaft. „Anlässlich der Erweiterung unseres Angebotes wollten wir wissen, welche Produkte sich Herr und Frau Österreicher für den Garten wünschen“, so Bauer. Die Ergebnisse zeigen klar den Stellenwert von einem Garten für die Österreicher: 80 Prozent jener die über eine Freifläche verfügen betrachten „ihr Grün“ als wesentlichen Entspannungsfaktor und Lebenselixier und gärtnern regelmäßig. Dabei setzen sie vor allem heimische und biologische Produkte ein.

### **Österreicher verbringen viel Zeit in und mit dem Garten: Ein Viertel gärtnergärt täglich**

Ein Viertel aller Befragten kümmert sich in der Saison täglich um seine Pflanzen, 60 Prozent zumindest alle paar Tage. Dabei sind vor allem Frauen und ältere Menschen intensiver dahinter – so schaut ein Drittel der über 60jährigen täglich nach dem Wohl des Gartens, bei den unter 29jährigen sind es hingegen nur 15 Prozent. Besonders gut geht es den Blumen und Pflanzen auf einer Terrasse: 28 Prozent der Terrassenbesitzer bemühen sich jeden Tag um das Wohlergehen der pflanzlichen Mitbewohner.

### **Wenig Wissen bei heimischen Gärtnern: Jeder Dritte agiert so „wie er glaubt“**

Doch so viel Zeit die Österreicher auch in ihren Gärten verbringen, so sehr fehlt den Meisten das Wissen über das, was sie dort tun. Nur jeder zehnte Garten-/Terrassen- oder Balkonbesitzer bezeichnet sich selbst als Profi mit viel Erfahrung und guten Kenntnissen rund um Pflanzen, bei den über 60jährigen sind es etwas mehr. 60 Prozent ordnen sich der Kategorie „ich habe etwas Vorwissen und schlage mich ganz gut“ zu, 30 Prozent sehen sich selbst als „Laie, der so macht wie er glaubt.“ Unter den Balkonbesitzern gibt es den höchsten Anteil an Befragten, die nur „über reines Basiswissen“ verfügen.

### **Richtige Bepflanzung lockt tierische Helfer in den Garten**

Auf diese Unsicherheiten reagiert „natürlich für uns“ mit seiner umfassenden Produktpalette für Garten & Co und bietet u.a. einen Aussaatkalender, der den richtigen Saattermin angibt. Auch die neue Bio Nützlingswiese soll helfen, die richtigen Pflanzen für das optimale Gleichgewicht im Garten zu haben. Denn wer tierische Helfer für die natürliche Schädlingsbekämpfung haben möchte, muss diese zuvor mit der richtigen Bepflanzung in den Garten locken. Dafür muss nur die Samenmischung der Bio Nützlingswiese zwischen April und August auf ein vorbereitetes Beet ausgesät werden, ab dann übernimmt die Natur die „Regie“. Die Mischung stellt keine großen Ansprüche an den Boden, ein sonniger Standort ist ausreichend. Somit lassen sich mit der Bio Nützlingswiese auch wenig genutzte Randflächen, Böschungen und Säume entlang von Wegen und Gebäuden perfekt begrünen.

Schon nach wenigen Wochen betreten die ersten Pflanzen „die Bühne“ und bieten den ganzen Sommer über ein abwechslungsreiches Schauspiel in prachtvollen Farben. Viele Blumen blühen bereits im ersten Jahr und werfen Samen für das nächste Jahr ab – einige Sorten erblühen erst im zweiten Jahr und entwickeln sich dann ganz von selbst zu mehrjährigen Stauden. Mähen und Düngen ist nicht nötig – gänzlich naturbelassen bieten Pflanzen Insekten das ganze Jahr über Nahrung und Schutz sowie Überwinterungsgelegenheit. Auch auf kleineren Flächen und in großen Töpfen fühlt sich die Bio Nützlingswiese „pudelwohl“.

**Die „natürlich für uns“ Bio Nützlingswiese im 300 g Kübel mit Rasenmischung reicht für ca. 10 m<sup>2</sup> blühende Wiese. Die Bio Nützlingswiese ist bei UNIMARKT und Nah&Frisch ab KW 10, bei Zielpunkt ab KW 12 um Euro 14,90 erhältlich.**

#### **Wussten Sie, dass...**

- ... 80 Prozent unserer Blütenpflanzen – darunter auch viele Obst- und Gemüsearten – auf die Bestäubung durch Insekten angewiesen sind?
- ... es bereits zu Ernte-Einbußen kommt, da ganze Bienenvölker sterben.
- ... Schädlingsbekämpfungsmittel auch Nützlinge töten.
- ... unsere Bio Nützlingswiese aus einjährigen und zweijährigen Pflanzen besteht und sich selbst vermehrt.
- ... in einer Blumenwiese zwischen 20 und 50 verschiedene Pflanzenarten wachsen, im Rasen nur maximal fünf.
- ... das „natürlich für uns“ Bio Garten-Sortiment 80 Bio Produkte umfasst? Wir bieten alles, was Hobby-Gärtner lieben aus einer Hand: Von Erde, über Samen bis hin zum Aussaatkalender mit nützlichen Tipps.
- ...es Dünger aus Schafwolle gibt? Unsere „natürlich für uns“ Woolets bestehen aus Schafwolle, stammen von oberösterreichischen Schafen und bieten ganz natürliche „Nahrung“ für unsere Böden. Biologisches Doping sozusagen!

#### **Über „natürlich für uns“: regional, biologisch und nachhaltig – jetzt auch im Garten**

Mit „natürlich für uns“ mit einem aktuellen Sortiment von rund 600 Produkten bietet die Pfeiffer Handelsgruppe eine der regionalsten Bio Marken im heimischen Lebensmittelhandel an. Die Rohstoffe kommen zu einem großen Teil aus dem Mühlviertel sowie dem Seengebiet im Salzkammergut, ein Gutteil der Molkereiprodukte aus Kärnten. 77 Prozent des Umsatzes von „natürlich für uns“ werden mit in Österreich hergestellten Produkten erzielt.

Rund jeder zehnte heimische Bio Bauer arbeitet direkt oder indirekt für „natürlich für uns“. Der Anteil der heimischen Lieferanten liegt – je nach Saison – bei bis zu 80 Prozent, Tendenz steigend.

#### Über Pfeiffer:

Die Pfeiffer Handelsgruppe (inklusive Zielpunkt) erzielte 2014 mit 6.700 Mitarbeitern (davon 230 Lehrlingen) einen Umsatz von 1,3 Mrd. Euro. C+C Pfeiffer verfügt über 12 Standorte und bietet die bewährte Kombination aus Abholmarkt und Zustellservice an. Über 80% der Umsätze von C+C Pfeiffer entfallen auf die Kernzielgruppe Gastronomie. UNIMARKT betreibt aktuell 128 Standorte. Mit „mehr für mich“ positioniert sich UNIMARKT als regionaler Supermarkt mit Familienfokus. Seit 1. März 2014 gehört der neu positionierte Supermarkt Zielpunkt zur Pfeiffer Handelsgruppe. Zielpunkt betreibt 233 Filialen, vorwiegend im Osten Österreichs. Pfeiffer Großhandel beliefert 268 Nah&Frisch–Einzelhändler in den Bundesländern Ober- und Niederösterreich, in der Steiermark und in Salzburg, 9 „Land lebt auf“ Standorte sowie weitere 178 Nahversorger.

#### Rückfragehinweis:

Petra Hajosi  
Communications Manager  
Pfeiffer Handelsgruppe  
T: 01/610 45 759  
E: [petra.hajosi@pfeiffer.at](mailto:petra.hajosi@pfeiffer.at)